

Maturité gymnasiale 2022



ALLEMAND LANGUE 2 - DISCIPLINE FONDAMENTALE

Numéro de la /du candidat-e : _____

Nom et prénom : _____

Durée : 3 heures

Pondération : partie I: 1 partie II: 1 partie III: 2 partie IV : 2

Matériel à disposition : dictionnaire bilingue pour les parties III et IV

Teil I: Hörsehverstehen

30 Minuten

Sie werden ein Video schauen und Aufgaben dazu lösen.

Zeitplan

1 Aufgaben lesen:	7 Minuten
2 Video schauen und Aufgaben lösen:	6 Minuten
3 Aufgaben lesen und lösen:	5 Minuten
4 Video schauen und Aufgaben lösen:	6 Minuten
5 Aufgaben lösen:	5 Minuten



Nehmen Sie jetzt die Seite 2 mit den Aufgaben und hören Sie zu.

DER NOBELPREIS UND DIE FRAUEN

3Sat, Nano, 2020

<https://www.3sat.de/wissen/nano/201208-nobelpreis-100.html>

Aufgaben

Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Es gibt nur eine richtige Antwort. Wenn Sie mehr als ein Kreuz pro Aufgabe setzen, haben Sie 0 Punkte für diese Aufgabe. Ihre Antworten müssen sich auf den Film beziehen.

Vokabular:

1. Der Nobelpreis für _____ geht 2020 an Emmanuelle Charpentier und Jennifer Doudna.

- Biologie
- Chemie
- Bio-Chemie

2. Was ist Pernilla Wittung Stafshede von Beruf?

- Professorin für chemische Biologie an der Universität Göteborg
- Assistentin an der Universität Göteborg
- Journalistin und Spezialistin für Naturwissenschaften

3. Warum findet Frau Wittung Stafshede die Preisträgerinnen perfekt?

- Weil sie Frauen sind, die schon viel Erfahrung haben.
- Weil sie mit einer Gruppe von 70 anderen Frauen gearbeitet haben.
- Weil sie ausgezeichnete Wissenschaftlerinnen und nicht zu alt sind.

4. Seit Marie Curie hat nur _____ den Nobelpreis bekommen.

- eine Frau
- eine sehr kleine Anzahl von Frauen
- eine ältere Frau

5. Warum ist es für Frauen so schwierig, einen Nobelpreis zu erhalten?

- Weil fast nur Männer entscheiden, wer einen Preis erhalten könnte.
- Weil viele Frauen nicht genug Ehrgeiz zeigen.
- Weil es zu wenig weibliche Wissenschaftlerinnen gibt.

der Ehrgeiz: *l'ambition*

6. Warum ist es für Frauen schwieriger, in den Naturwissenschaften Karriere zu machen?

- Sie erhalten weniger Stipendien und werden deshalb auch weniger unterstützt das Stipendium:
la bourse
- Weil ihnen ihr Privatleben wichtiger ist.
- Es gibt schon genug Frauen an den Universitäten.

7. Wie kann man die Vorurteile gegenüber Frauen überwinden?

- Männer sollten mehr nachdenken. überwinden:
surmonter, dépasser
- Es muss in Zukunft eine Frauenquote geben. die Quote: *le quota*
- Man muss die Vorurteile erkennen und analysieren.

8. Welche Aussage ist richtig?

- Den fünften Nobelpreis für Chemie hat eine Amerikanerin erhalten.
- Donna Strickland hat als erste Frau in Physik einen Nobelpreis gewonnen.
- Donna Strickland hat als dritte Kanadierin einen Nobelpreis für einen Laser bekommen.

9. Für Alfred Nobel war es klar, dass_____

- Frauen und Männer im Bereich „Wissenschaft“ anders denken.
- Frauen und Männer gleich behandelt werden müssen.
- Männer Frauen ungerecht behandeln.

10. Welche Aussage ist richtig?

- Alfred Nobel ist erst spät in seinem Leben Feminist geworden.
- Ingrid Karlberg hat für ihr Buch Nobels Enkelkind interviewt.
- Alfred Nobel fand es schon immer wichtig, dass Frauen ihre eigenen Ziele verfolgen.

11. Warum hätte sich Alfred Nobel so sehr über den Nobelpreis für Donna Strickland geärgert?

- Weil es so lange ging, bis eine Frau den Preis erhielt.
- Weil Donna Strickland eine Frau mit nur wenig Ambitionen ist.
- Weil seit dem letzten Nobelpreis für eine Frau nicht genug Zeit vergangen ist.

12. Alfred Nobel schrieb sein Testament Ende des 19. Jahrhunderts. Warum war seine Einstellung aussergewöhnlich?

- Viele Wissenschaftler waren gegen die Präsenz von Frauen in den Laboratorien. die Einstellung:
l'opinion;
la conception
- Die Präsenz von Frauen in den Naturwissenschaften war kein Thema.
- Einige Wissenschaftler hatten sich gegen die Verleihung des Nobelpreises an eine Frau ausgesprochen. sich gegen
etw. aussprechen:
s'opposer à qc

13. Warum sollen die Studierenden von Frau Wittung Stafshede nicht mehr in Kategorien der Geschlechter denken? das Geschlecht, er:
le sexe

- Ohne diese Kategorien sind nur Forschungsergebnisse wichtig.
- Die Forschungsergebnisse von Frauen wären dann besser.
- Nicht in den Kategorien der Geschlechter zu denken, hilft bei der Nominierung für den Nobelpreis.

14. Warum braucht die Welt gemäss Frau Wittung Stafshede mehr Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler?

- Die Probleme, die wir haben, könnten besser und schneller gelöst werden.
- Es gäbe automatisch mehr Nobelpreisträgerinnen und Nobelpreisträger.
- Sie hätten mehr Arbeit und würden mehr Geld verdienen.

15. Was ist der Vorteil von Forschungsteams, die aus Männern und Frauen bestehen?

- Teams, die nur aus Männern bestehen, streiten oft.
- Gemischte Teams arbeiten besser, weil sie verschiedene Perspektiven haben.
- Teams, die nur aus Frauen bestehen, haben bessere Erfolgschancen.



Maturité gymnasiale 2022

ALLEMAND LANGUE 2 - DISCIPLINE FONDAMENTALE

Numéro de la /du candidat-e : _____

Nom et prénom : _____

Teil II: Grammatik

30 Minuten

A Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Es gibt nur eine richtige Antwort pro Aufgabe. Wenn Sie mehr als ein Kreuz pro Aufgabe setzen, haben Sie 0 Punkte für diese Aufgabe.

1. An Ihrer Stelle _____ ich vor dem Autofahren keinen Alkohol getrunken.
 hätte
 würde
 habe
 könnte
2. Gestern hat sich dieser Mann im neuen Friseursalon die Haare _____
 geschnitten lassen.
 zu schneiden gelassen.
 schneiden lassen.
 schneiden zu lassen.

3. Mein Auto macht ein seltsames Geräusch. Ich bringe es zum Mechaniker :

- Es muss untersucht werden.
 - Es ist untersucht zu werden.
 - Man musste es untersuchen.
 - Es ist untersucht worden.
4. In den Sommerferien fährt Frau Schulz jedes Jahr _____
- an denselben Ort.
 - am denselben Ort.
 - an demselben Ort.
 - am selben Ort.
5. Nachdem der Journalist seinen Artikel _____, bekam er ziemlich heftige Reaktionen von unzufriedenen Leserinnen und Lesern.
- geschrieben hat
 - schrieb
 - geschrieben hatte
 - schreibt
6. Die junge Autorin hat vier Jahre in Paris gelebt, _____.
- was sie ihren Partner kennengelernt hat.
 - in der sie ihren Partner kennengelernt hat.
 - deren Partner sie kennengelernt hat.
 - wo sie ihren Partner kennengelernt hat.
7. Sein Geschäftspartner ist zu spät zur Sitzung gekommen, _____ sich der Direktor sehr geärgert hat.
- dafür
 - wofür
 - darüber
 - worüber
8. Machen Sie sich keine Sorgen! Ich bin sicher, dass er sich schnell _____ gewöhnen wird.
- auf die Situation
 - an der Situation
 - zur Situation
 - an die Situation

9. Seit ein paar Jahren esse ich _____
- weder Fleisch noch keinen Fisch.
 - kein Fleisch weder keinen Fisch.
 - weder Fleisch noch Fisch.
 - kein Fleisch weder keinen Fisch.
10. Je weniger Autoverkehr _____, desto besser _____ für die Umwelt.
- gibt es / ist es
 - es gibt / es ist
 - gibt es / es ist
 - es gibt / ist es
11. Ich bin überzeugt, dass du bald sehr gut Deutsch _____
- sprechen wirst.
 - sprechen wirst.
 - gesprochen wirst.
 - sprechen werdest.
12. Der Lehrer hat den Eltern einen Brief geschrieben, aber er weiss noch nicht, ob er _____ schicken wird.
- es ihnen
 - ihn Ihnen
 - ihnen ihn
 - ihn ihnen
13. Bei der Maturaarbeit wurde der Schüler _____ Lehrer unterstützt.
- vor dem
 - beim
 - mit dem
 - vom
14. Wann habe ich das letzte Mal einen Brief geschrieben? _____
- Daran kann ich mich nicht mehr erinnern.
 - Da kann ich mich nicht mehr erinnern.
 - Deswegen kann ich mich nicht mehr erinnern.
 - Davon kann ich mich nicht mehr erinnern.

15. Heute morgen ist das neue Programm endlich auf meinem Computer _____
- installiert worden sein.
 - installieren worden.
 - installiert geworden.
 - installiert worden.
16. _____ meine Grossmutter ihren Geburtstag feierte, lud sie immer viele Leute ein.
- Wenn
 - Seither
 - Als
 - Obwohl
17. Auch wenn die jungen Leute die Musik leiser _____ , _____ sich die Nachbarn beschwert.
- gestellt hatten, hätten
 - gestellt haben, hätten
 - gestellt hätten, hatten
 - gestellt hätten, hätten
18. Welches von all diesen Bildern gefällt dir _____ ?
- besser
 - am besten
 - das beste
 - lieber
19. Wir würden gern alle zusammen in die Disco gehen, aber leider _____ Julian nicht. Seine Eltern wollen nicht, dass er am Abend ausgeht.
- soll
 - müsste
 - darf
 - konnte
20. Der Arzt musste noch _____ besuchen.
- einige alten Kranken
 - einigen alten Kranke
 - einige alten Kranken
 - einige alte Kranke

B Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche.

1. Comme nous ne pouvions pas aller au théâtre ou au cinéma, nous nous retrouvions parfois en ville ou dans la forêt pour passer du temps ensemble.

2. Depuis que l'article a paru dans le journal, beaucoup de jeunes lecteurs ont écrit au journaliste pour lui demander pardon.

3. Si j'avais trouvé quelque chose d'intéressant dans ce magasin, je te l'aurais volontiers offert.

Maturité gymnasiale 2022

ALLEMAND LANGUE 2 - DISCIPLINE FONDAMENTALE



Numéro de la /du candidat-e : _____

Nom et prénom : _____

Teil III: Textverständnis

60 Minuten

Lesen Sie den Text und lösen Sie die unten stehenden Aufgaben. Formulieren Sie selbst und schreiben Sie keine Sätze oder Satzteile vom Text ab!

Hilfsmittel: ein zweisprachiges Wörterbuch

Die Leserin und der Verleger

5 „Willst du auch?“

Ohne auf die Antwort seiner Frau zu warten, schenkte er ihr Zitronenlimonade ein, dann nahm er einen grossen Schluck. Sie fragte sich, wie sie es ihm sagen sollte.

„Schau mal!“ Er tippte auf einen Artikel in der Zeitung; eine der Autorinnen seines Verlages¹, Margo Brodie, wurde sehr gelobt. Er brauchte nicht zu sagen, was er dachte. Sie wusste es. Er dachte stolz: „Ich habe diese Margo Brodie entdeckt.“ In Wirklichkeit war es aber anders.

10 Zufrieden trank er noch einen Schluck. Trotz des Bauchansatzes und seines Alters sah er kaum schlechter aus als vor zwanzig Jahren; der Erfolg stand ihm gut, Urlaubsbräune und Erholung liessen ihn jünger wirken.

15 „Ich wollte etwas mit dir besprechen.“ Sie zögerte etwas und ihre Stimme war zu leise: „Ich habe mir etwas überlegt.“ Ihr Mann sah von der Zeitung auf.

Wenn es nur nicht so schwierig wäre, mit ihm zu sprechen! Sie schwitzte und hatte das Gefühl, schon jetzt keine Kraft mehr zu haben.

¹ der Verlag = der Buchverlag: la maison d'édition

„Ich will wieder arbeiten“, sagte sie. „Also *richtig* arbeiten.“

20 Zuerst war er nicht interessiert, aber dann wurde er skeptisch. „Wie darf ich das verstehen?“, fragte er tonlos. „Ich dachte, darüber haben wir schon gesprochen.“ Das hatten sie tatsächlich. Zu Beginn ihrer Ehe war es ein grosses Thema gewesen. Sie hatte Modedesign studiert und davon geträumt, ein eigenes Label zu gründen oder Kostüme für Filme zu kreieren.

Damals, als sie sich bei einer Lesung² kennenlernten, war sie Anfang zwanzig und unsicher und naiv. Er war dreiundzwanzig Jahre älter und verrückt nach ihrer Schönheit, das hatte ihr gefallen. 25 Und er hatte diese dominante Sicherheit ausgestrahlt, die ihr immer gefehlt hatte. Sie hatte Stil und Empathie - er nicht.

Anders gesagt: Sie las gern und er führte einen Buchverlag. Zusammen waren sie perfekt.

„Ich weiss“, sagte sie. „Und wir haben auch gesagt, dass wir noch mal darüber sprechen, wenn die Kinder älter sind und dein Verlag gefestigt ist.“

30 „Aber wie hast du dir das denn vorgestellt?“

„Ich könnte mir ein eigenes Atelier mieten“, sagte sie. „Ich habe schon seit längerem ein paar Ideen für Entwürfe und vielleicht sogar für eine ganze Kollektion. Und eine Freundin von mir arbeitet am Theater, dort könnte ich mit ein bisschen Glück die Kostüme für ein Stück kreieren. Einfach, um wieder reinzukommen. Sie hat mir versprochen, sich für mich einzusetzen.“

35 Er wirkte verärgert und trank seine Limonade in einem Zug aus. „Aber warum jetzt?“

„Weil es mir Spass machen würde.“

Sie wusste, wie bedeutungslos in seinen Augen der Plan war, am Theater für wenig Geld die Kostüme unbekannter Schauspieler zu nähen. Er war immer zielorientierter gewesen als sie. Er hatte es bis nach oben geschafft, weil er es bis nach oben schaffen *wollte*.

40 Er hatte Erfolg dank den modernen Klassikern, nach denen sein *MoKla*-Verlag benannt war. Ihm war aufgefallen, dass berühmte Werke zum Beispiel von Tolstoi oder Flaubert von Zeit zu Zeit im Deutschen neu übersetzt wurden und die Sprache dabei modernisiert wurde. Für seinen Verlag hatte er berühmte deutsche Autorinnen und Autoren gebeten, deutsche Klassiker zu überarbeiten, vorsichtig, aber modern, damit die Deutschen die Möglichkeit haben, ihren Goethe 45 in einer zeitgemässen Version zu lesen. Trotz einiger Proteste hatte er Erfolg mit seinen vereinfachten Klassikern.

Seine Frau hatte ihn unterstützt und sich um die Kinder gekümmert, damit er den Verlag weiter ausbauen konnte. Inzwischen war er bekannt für sein erstaunliches Gefühl beim Entdecken

² die Lesung: la lecture publique

neuer Talente. Niemand realisierte, dass er zuerst seiner Frau alle neuen Manuskripte gab. Auch
50 bei allen anderen Fragen konsultierte er sie. Im Laufe der letzten zwanzig Jahre war sie seine
Chefsekretärin geworden, die wichtige administrative Aufgaben übernahm, seine Kinder grosszog,
sich um das Haus in Frankfurt kümmerte, Gäste empfangt, Autoren durch die Stadt führte und dafür
sorgte, dass er morgens das Richtige anzog - und die nicht reagierte, wenn sie hörte, dass er sie
betrog.

55 „Ich weiss nicht“, sagte er und zündete sich eine neue Zigarette an. „Aber wer kümmert sich
dann um die Kinder? Und wer unterstützt mich dann?“

Aus Die Wahrheit über das Lügen, zehn Geschichten, vom deutschen Autor Benedict Wells, leicht angepasst

Beantworten Sie folgende Fragen zum Text:

- 1 Was möchte die Frau ihrem Mann mitteilen? Wie fühlt sie sich dabei und warum fühlt sie sich so? (Schreiben Sie etwa 80 Wörter)
- 2 Was hat die Frau für eine Ausbildung gemacht und warum hat sie nicht mehr in ihrem Beruf gearbeitet? (Schreiben Sie etwa 60 Wörter)
- 3 Was hat den Verlag erfolgreich gemacht? (Schreiben Sie etwa 80 Wörter)

Maturité gymnasiale 2022

ALLEMAND LANGUE 2 - DISCIPLINE FONDAMENTALE



Numéro de la /du candidat-e : _____

Nom et prénom : _____

Teil IV: Freies Schreiben

60 Minuten

Aufgabe: Wählen Sie eines der folgenden Themen und schreiben Sie dazu einen Text.

Länge: zwischen **200** und **250** Wörtern

Hilfsmittel: ein zweisprachiges Wörterbuch

Titel: Schreiben Sie als Titel Ihres Textes die Aufgabe ab.

- 1 „Frauen, die nichts fordern, bekommen nichts.“
nach Simone de Beauvoir (1908-1986)
- 2 „Bildung ist nicht Wissen, sondern Interesse an Wissen.“
nach Hans Margolius (1902-1984)
- 3 Beschreiben Sie die Vor- und Nachteile der Digitalisierung in der Schule, einerseits im Unterricht und andererseits im organisatorischen Bereich.
(*die Digitalisierung*: zum Beispiel die Arbeit mit Teams, mit Videos, Webseiten und Podcasts)